

## Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.



**REINHARD  
SCHRIEBER**



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

### Risikominimierung wäre klüger

Seit Jahren plant die Stadt mit breiter Unterstützung des Gemeinderats den Bau einer neuen Feuerwehr für die Höhenstadtteile in Schöllbronn. Auch wir Grüne stehen voll dahinter.

Im Rahmen der Planung wurde eine Wohnbebauung ergänzt, die nun beim Genehmigungsprozess des Bebauungsplans Probleme bereitet. Weil auf der Fläche wertvolle Schutzgüter wie Biotope liegen, ist von der Genehmigungsbehörde im Regierungspräsidium eine Ausnahme erforderlich. Für die Feuerwehr kann von einer Zustimmung ausgegangen werden, aber für die Wohnbebauung nicht. Eine Ablehnung des Bebauungsplans würde den Bau der Feuerwehr erheblich verzögern.

Zur Vermeidung des Risikos einer Ablehnung haben wir als Grüne Gemeinderatsfraktion eine Teilung vorgeschlagen in Teilbereich 1 für Feuerwehr/DRK-Stützpunkt und Teilbereich 2 für Wohnbebauung. Diese Vorgehensweise hätte das Risiko auf die Wohnbebauung begrenzt.

Die Mehrheit des Gemeinderats ist dieser Logik nicht gefolgt und hat sich für den riskanteren Weg entschieden. Es bleibt nur die Hoffnung, dass unsere Befürchtung nicht eintritt.

Ihr Reinhard Schrieber <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRAT  
REINHARD.SCHRIEBER@GR-ETTlingen.DE

@grüne\_ettlingen  
 @grüne\_ettlingen  
 @grüne\_ettlingen



**Wir kümmern uns!**  
[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)



### Betonblöcke in der Innenstadt

Manchmal bekommt man als Mitglied des Gemeinderates Vorlagen auf den Tisch, bei denen man, einem ersten Impuls folgend, stutzt. So war es bei mir bei der Anschaffung von Zufahrtssperren/Betonklötze für 500.000€. Gedanken wie „Viel Geld für Betonklötze“ oder „Brauchen wir die wirklich?“ kommen auf.

Aber dann kommt schnell die Erkenntnis, dass wir als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte eine große Verantwortung für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger haben. Diese „Poller“ muss man als einen Teil der städtischen Daseinsvorsorge sehen. Sie umfasst neben wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen, insbesondere auch Sicherheitsaufgaben. Unsere Feuerwehr, die Polizei und Rettungsdienste gehören genauso dazu wie diese Durchfahrtsperren als Maßnahmen zur Verkehrssicherheit. Wenn man sich das bewusst macht, dann ist die Entscheidung für oder gegen Zufahrtssperren ganz logisch. Kommunen sind verpflichtet Maßnahmen zu ergreifen, die das Wohl der Menschen fördern und potenzielle Bedrohungen verhindern. Auch wenn sich niemand vorstellen kann, dass hier in Ettlingen jemals etwas Schlimmes passiert, so wollen wir trotzdem alles präventiv (dafür) dagegen tun. Es ist eine sinnvolle Investition in die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürger. Wer diese Sicherheitsmaßnahmen ablehnt, der kommt bestimmt auch auf die Idee bei unserem Katastrophenschutz, der Polizei oder der Feuerwehr zu sparen.

Kirstin Wandelt, SPD-Stadträtin, [kirstin.wandelt@gr-ettlingen.de](mailto:kirstin.wandelt@gr-ettlingen.de)



### Städtepartnerschaft

Globale Spannungen, militärische Bedrohungen, Wirtschaftsnationalismus und Isolationismus ungeachtet anderer prägen die Nachrichten weltweit. Was können wir tun? Engere Zusammenarbeit und Austausch in Europa, aber auch im Kleinen werden zunehmend wichtiger. Hierbei spielen Städtepartnerschaften eine wichtige Rolle. Und gerade Ettlingen hat hier langjährige und gewachsene Freundschaften, die auch dieses Jahr wieder weitergeführt werden.

Neben regelmäßigen Schüleraustauschen reist beispielsweise Ende Mai eine Delegation aus Ettlingen nach Clevedon, um das 45-jährige Jubiläum der Partnerschaft zu feiern. Auch das Champagnerfest mit unserer Partnerstadt Épernay, ist eine besonders beliebte und gerade in dieser Zeit wichtige Veranstaltung.

Damit diese Feste sicher durchgeführt werden können, hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung grünes Licht für die Anschaffung von Zufahrtssperren gegeben. Diese dienen der Absicherung der Zufahrtswege und gewährleisten, dass sowohl unsere Gäste wie auch wir, die Veranstaltungen sicher besuchen können. Eine mittlerweile vorgeschriebene Maßnahme, natürlich mit entsprechenden Kosten – aber der Wert eines Menschenlebens lässt sich nicht in Zahlen fassen. Freuen Sie sich und genießen Sie den Austausch mit anderen!

Dr. Daniela Plathow, Stadträtin [www.fwfe.de](http://www.fwfe.de)




## Vereine und Organisationen

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Tennis

#### Arbeitsdienst für unsere Tennisanlage

Unsere Tennisanlage braucht eure Hilfe, damit wir in die Sommersaison starten können! Besonders ein Platz muss von uns Mitgliedern selbst instand gesetzt werden.

**Arbeitsdienst: Samstag, 26. April, 10–15 Uhr am Stadion 8.** Keine Vorkenntnisse nötig – es gibt Arbeit für alle! Rechen, Schaufel oder Gartenschere – jede helfende Hand zählt. Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen! Je mehr kommen, desto schneller ist die Anlage spielbereit.

Dann können wir gemeinsam die Saisoneroöffnung feiern, bei der auch alle, die neugierig auf Tennis sind, herzlich eingeladen sind:

**Saisoneroöffnung: 1. Mai, 11–15 Uhr.**

Abt. Karate

#### Erfolgreiche Gürtelprüfung bei der Karateabteilung der SSV Ettlingen 1847 e.V.

Am vergangenen Dienstag fand in der Karateabteilung der SSV Ettlingen 1847 e.V. eine Gürtelprüfung (Kyu-Prüfung) für zwölf Kinder und Jugendliche statt.